

## **Offener Brief aus dem Januar 2021**

Es wird Zeit, dass wir beginnen alles zu hinterfragen Nicht nur Corona, die ReGIERung oder den Lockdown

Ich frage mich, wie können wir den Lehrern unserer Kinder je wieder vertrauen, die all dies bereitwillig mitgemacht haben (oftmals sogar darüber hinaus)

Ich frage mich, wie können wir den Ärzten in den Krankenhäusern/in den Arztpraxen je wieder vertrauen, die, obwohl Du wegen Hautkrebs kommst, Dich zuerst wie einen Gefährder behandeln

Ich frage mich, wie können wir einem Facharzt je wieder vertrauen, der Dich nicht behandelt, weil es Dir unmöglich ist eine Maske zu tragen (allen voran nenn ich hier traumatische Gründe, bei denen evtl. u.a. ein Zuhalten/Verdecken der Atemwege zur Traumatisierung beigetragen hat!)

Ich frage mich, wie können wir unserer Polizei je wieder vertrauen, die dabei zuschaut, wie Mitarbeiter privater Sicherheitsfirmen in Polizeiuniform, das Bild der anständigen Polizeibeamten zerstört

Ich frage mich, wie können wir je vergessen, dass die Ordnungsamtsmitarbeiter, sich in der Zeit der Angstverbreitung instrumentalisieren ließen, von Vorgesetzten, die nie mit dem Bürger zu tun hatten/haben Die Wut der Menschen, die wegen (meist berechtigten) Strafzetteln oftmals ausfällig wurden, wird wohl demnächst (berechtigt!?) ins Unermessliche steigen

Ich frage mich, wie können wir den Familienmitgliedern/ehemaligen Freunden je verzeihen, dass sie uns nicht ein einziges Mal angehört haben Nicht auch nur ein einziges Mal gefragt haben, "warum kämpfst Du so"

Aber eines frage ich mich nicht

"Werden wir den Politikern je verzeihen können"

Denn darauf gibt es eine ganz klare Antwort, auch wenn Spahn gemeint hat:"es wird viel zu verzeihen geben!"

Und diese Antwort lautet: "Nein Es gibt nichts, was wir verzeihen"

Denn sie wussten ganz genau was sie taten und noch schlimmer, was sie unterließen  
Darf geteilt und kopiert werden! Bitte nichts im Text verändern, außer Ihr setzt Euren Namen darunter!

hermann von karl a.d.fam. holzheu